-Schulbuchblblichak -

c. Nord - Afrika.

Der nörbliche Bekirgs. Rand von Afrifa ober bie Beiberei, mit dem hoben Utlas im B., wird bewohnt von Berbern, Araben (theifs Mauren, ibeils Bedwinen), Carfen, Juben und Epriften; er enthält folgende Staaten; a. Das Kauferreich gez und Warvorfto, im B. mit ben Sichten: Frg. 85 Cw., Marofto, 100 Cw., Wegabog und Langen

b. Die Regentichaft Algier, feit 1830 im Befige ber Frangofen, mit Algier, 100 Em., Dran, Conftantine

und Bona.

c. Der Staat von Tunis, unter einem von ber Pforte abhängigen Bai, im B. ber fleinen Syrte, mit ber Dptft. Tunis, 130 Em., nahe bem alten Carthago.

d. Der Staat von Tripoli, unter einem von ber Pforte abbangigen Paicha, erftredt fich von ber fleinen Sorte bis Negypten und umfagt auch das hochland Barfa und bie Dajen Beggan und Augifa.

V. 21 u ft ralien (entbedt von 1520-1616.)

1. Lage: a. Auftralien besieht aus bem Festlande Reuholland und einer Menge Infeln, Polynessen, welche sich vom inbischen Ogean bis Umerika erstreden. b. Das Kestland liegt auf ber norböstlichen Landbalbfu-

gel, burchichnitten vom fublichen Benbefreife, Die 3ne feln liegen meift auf ber fubweftl. Bafferbalbfugel.

c. 3m D. liegt ihm S.-Amerifa, im B. Sub-Afrifa, im R. Auftral-Afien, burch welches legtere es als ein von Afien losgeriffenes Glieb ericheint.

2. Begrangung: Das Festland wird im D. und G. vom großen Dzean, im 2B. und R. vom indischen Dz. begrangt.

3. Größe: 160,000 DM. ober faft gleich Europa, bavon nimmt bas Festland 138,000 DM. ein (10mal Stanbinavien).

4. Geftalt: Das Festland bilbet ein langliches, im G.